

# Das Fleringer Lied

Peter Stumps

Mein Heimatort, du hast einen Namen  
geboren sind dort, unsere Ahnen.  
Wo ich auch bin, ich denke dein  
immer wirst du meine Heimat sein.

Wo ich auch bin, ich denke dein  
immer wirst du meine Heimat sein.  
Vom Turme die Glocken, schallend erklingen  
lauschet, sie rufen und singen, singen, mein Fleringen.

Die Jugendzeit, sie geht dahin  
sie prägt sich ein, in meinem Sinn.  
Was du auch bist, ob Bub ob Maid  
genieß das Leben, nütze die Zeit.

Wo ich auch bin, ich denke dein  
immer wirst du meine Heimat sein.  
Vom Turme die Glocken, schallend erklingen  
lauschet, sie rufen und singen, singen, mein Fleringen.

Begrenzet bist, du schöne Welt  
vom Wiesenrain, vom bunten Feld.  
Das Rauschen der Wälder, erklingt wie ein Lied  
von Liebe und Freude, von ewigem Fried.

Wo ich auch bin, ich denke dein  
immer wirst du meine Heimat sein.  
Vom Turme die Glocken, schallend erklingen  
lauschet, sie rufen und singen, singen, mein Fleringen.

Ich liebe dich, du Fleringer Ort  
ob Kind ob Alt, ihr Menschen dort.  
Wenn ich mal alt, und Sterben wird  
dann möchte ich ruhn, in deiner Erd.

Wo ich auch bin, ich denke dein  
immer wirst du meine Heimat sein.  
Vom Turme die Glocken, schallend erklingen  
lauschet, sie rufen und singen, singen, mein Fleringen.